



die
Lupe

Ausgabe 05/2022
12.06.-24.07.2022

Berichte und Informationen aus der Pfarre St. Josef



WER BIN ICH?

**BIN ICH DAS WIRKLICH, WAS ANDERE VON MIR SAGEN?
ODER BIN ICH NUR DAS, WAS ICH SELBST VON MIR WEISS?**

**WER BIN ICH? DER ODER JENER?
BIN ICH DENN HEUTE DIESER UND MORGEN EIN ANDERER?
BIN ICH BEIDES ZUGLEICH?**

**WER BIN ICH? FRAGEN TREIBT MIT MIR SPOTT.
WER ICH AUCH BIN, DU KENNST MICH, DEIN BIN ICH, O GOTT!**

Dietrich Bonhoeffer



**pfarr
fest**

10. JULI

Ich bin Ich!



Welche Aussage trifft auf Sie Ihrer Meinung nach eher zu? „Ich bin wie ich bin.“, oder, wie der Schriftsteller Ödon von Horvath einst zeitkritisch schrieb, „Ich bin nämlich eigentlich ganz anders, aber ich komme nur so selten dazu.“?

Die meisten Menschen haben wohl bewusst oder unbewusst ein Sehnen danach, so zu sein oder zu werden, wie sie sind – und sie wollen dafür eine Umgebung finden, die dies ermöglicht und fördert. In der Sehnsucht nach Seins-Entfaltung steckt viel schöpferische Kraft, für welche Pfarren als Kirchen vor Ort sensible Antennen haben sollten. Jede und jeder bringt seine Geschichte und momentane Lebenssituation, seine Stärken und Schwächen und seine Glaubenssätze mit. Jede und jeder will letztlich bemerkt, wertgeschätzt und ganzheitlich angenommen werden. Wo Menschen den Raum und die Ermutigung bekommen, sich im Leben und im Glauben zu entfalten, können ungeahnte Schätze wachsen und zum Reichtum für andere werden. Die Ressourcen

eines Menschen so zu stärken, dass seine Beziehung zu sich, zu den Mitmenschen und zu Gott zusammenhängend und ein Stück weit heil wird, ist ein sensibles Handwerk. Wir sollen dieses Handwerk als Gemeinde miteinander lernen, anwenden und pflegen. Jesus hat seinen Nachfolgerinnen und Nachfolgern durch seine Beziehung zu den Menschen, besonders zu denen am Rand der Gesellschaft, hier eine Vielfalt an Anregungen und Leitlinien mitgegeben. Die prophetische Vision einer Kirche, in der Menschen so angenommen werden, dass sie wie im Kinderbuch von Mira Lobe von sich sagen können: „So, jetzt weiß ich, wer ich bin! Kennt ihr mich? Ich bin Ich!“, wird dort zur Wirklichkeit, wo wir sie leben.

Kommen wir dazu – hier und heute!



Heidi Wassermann-Dullnig
Pfarrassistentin

Was tut sich in St. Josef?

Was ist das Heilsame an Jesus, wie gibt er Menschen Würde und Ganzheit?..

Wir gehen dieser Frage nach und werden hörend, meditierend, schreibend und malend Erfahrungen sammeln und in der Gruppe teilen.

Donnerstags 7. Juli um 19.30 Uhr

In der Pfarre St. Josef

Begleitung: Waltraud Kraus-Gallob, Heidi Wassermann-Dullnig, Luise Schatte

Anmeldung an: waltraud.kraus-gallob@kath-kirche-kaernten.at

Unkostenbeitrag: freiwillig



Line Dance

hält Geist und Körper fit. Wir tanzen mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr im Pfarrsaal und - neue Tänzer*innen sind herzlich willkommen! Kontakt: Frau Höhndorf 0676/87726325



Fotos: Pixabay



Fronleichnam

Hochfest des
Leibes und
Blutes Christi

16. Juni 2022

09.00 Uhr
Festgottesdienst
in der Stadthauptpfarrkirche
St. Jakob

anschließend

Fronleichnamsprozession
durch die Innenstadt

Bäcker*innen gesucht!

Wir bitten um Kuchen- und Tortenspenden für den süßen Genuss bei unserem Pfarrfest. Bitte melden Sie sich bei Frau Wassermann-Dullnig 0676/87727610 - danke!

Dr. Johann Schwaiger

Arzt für Allgemeinmedizin

Alle Kassen

9500 Villach, Richtstr. 35

Tel. 04242 / 32 889

Mo, Di, Do, Fr ... 8 – 12 h,

Mo 16 – 18 h, Mi 16 – 20 h

alle Farben
dieser Welt

farbenLentrum
9500 Villach
Farbenstr. 1

Raimund Haberl
GmbH

www.far
benzent
rum.at

AUTO DIENST

Plasounig

KFZ-Werkstätte

Helmut Plasounig

Heidenfeldstr. 65

A-9500 Villach

Tel: 04242/37280

Fax: 04242/37280-4



DER FREUND
IHRES AUTOS



Der Weg ist das Ziel

Pilgern ist längst weit mehr als nur ein Modetrend. Tagelang oder gar wochenlang zu Fuß am Weg sein: Wir haben zwei Menschen aus unserer Pfarre gefragt, warum sie immer wieder gern mit Rucksack und Wanderschuhen aufbrechen.

Ich bin schon mehrere Langstreckenwanderungen gegangen, und es ist jedes Mal eine Erfahrung gewesen, die Körper und Seele gut tat. Irgendwo habe ich einmal gelesen, dass das zu Fuß gehen die Fortbewegungsform ist, die zur Seele passt. Mit der Zeit wird das Gehen zu einer Art Meditation. Außerdem genieße ich die Freiheit, minimalistisch durch den Tag kommen zu dürfen, jeden Moment einfach lebend, wie er gerade kommt. Gottes Nähe kann ich so am intensivsten fühlen. Vor dem Camino hatte ich vor allem ein inneres Ziel. Ich bin diesem Ziel näher gekommen, wenn auch nicht immer so, wie ich

es mir erwartet habe. Ein Mitpilger hat mir gesagt, der Camino ist wie das Leben, es geht manchmal bergab, und dann aber auch wieder bergauf.

Salma Mohamed war im letzten Jahr für mehrere Wochen am Jakobsweg unterwegs.

Für mich ist die Gemeinschaftserfahrung das Wesentliche am Pilgern. Wir sind mit Freunden zusammen, wir genießen die Zeit, und es entstehen immer wieder gute Gespräche. Wenn wir miteinander gehen, können wir uns besser kennen und verstehen lernen, als dies im Alltag möglich ist - und auch gegensätzliche Meinungen in einer anderen Intensität wahrnehmen und wertschätzen.

Martin Sattlegger pilgert regelmäßig daheim und in Italien.



Fotos: privat

Das Zeugnis und der rote Faden...

„Entscheidet Euch für den Glauben, entscheidet Euch dafür, Zeugnis zu geben und Gott als roten Faden in Eurem Leben zu nehmen!“ Mit diesen Worten motivierte Prälat Matthias Hribernik bei der Pfarrfirmung in Sankt Josef die Jugendlichen dazu, mutig zu ihrem Glauben zu stehen. Fünfzehn junge Frauen und Männer empfingen am 22. Mai das Sakrament der Firmung, vier weitere wurden gesendet. Die Jugendlichen hatten in der Vorbereitungszeit gemeinsam mit ihren Firmbegleiterinnen Birgit Eiper-Bernsteiner, Daniela Frank und Heidi Wassermann über die Bedeutung von Gott in ihrem Leben nachgedacht und dazu in Wort und Tat viele Anregungen erhalten. Bei der festlichen Sonntagsmesse sorgte die Gruppe Herzklang für musikalisches Feuer, im Anschluss lud eine Agape unter dem Schatten des Nussbaumes im Pfarrhof zur Stärkung und Begegnung ein - und auch dazu, den besonderen Tag fotografisch einzufangen.



Foto: Michael Wassermann

Ein Ort des Kräftesammelns...

KURZ

GESAGT



Hallo, ich bin Tanja Possnig-Gonella, in Villach geboren und durch Wohnsitzwechsel nach St. Josef gekommen. Die Freundlichkeit und Herzlichkeit in dieser Pfarre lässt mich spüren, wieviel Liebe und Hingabe in die Vermittlung der christlichen Werte eingebracht wird, besonders für Kinder und Jugendliche. Als neues Mitglied des Pfarrgemeinderates wünsche ich mir ein Aufeinander-Zugehen, viele Gespräche und ein gutes Miteinander. Und dass der Gottesdienst – so wie für mich – ein Ort des Kräftesammelns wird.



SONNEN APOTHEKE
 Mag.pharm. Dr. Gabriella Arrighi
 Kärntner Strasse 11
 Tel.: 04242-35350
GESUNDHEIT ENERGIE
NEUE PERSPEKTIVEN

HB HOCHKOFLER
 BUSREISEN
 Triglavstraße 10
 9500 Villach
 04242 / 33 160
 hb-office@hochkofler.com
 www.hochkofler.com



GOTTESDIENSTORDNUNG

SO 12.6. DREIFALTIGKEITSSONNTAG
10.15 Uhr Heilige Messe mit Herzklang St. Josef
 (+ Ludmilla Bernsteiner /
 ++ Familien Bergmann-Nadrag)

DI 14.6. 18.30 Uhr Heilige Messe (+ Ilja Babic)

DO 16.6. FRONLEICHNAM
 HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI
9.00 Uhr Festgottesdienst in der Stadthauptpfarrkirche
 St. Jakob, anschließend Prozession durch die
 Innenstadt nach St. Nikolai
 bei Schlechtwetter 9.00 Uhr Heilige Messe in St. Josef

SO 19.6. 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS
9.00 Uhr Heilige Messe (+ Josef Lippitsch)

DI 21.6. 18.30 Uhr Heilige Messe (+ Ilja Babic)

DO 23.6. 17.45 Uhr Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr Heilige Messe

SO 26.6. 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS
9.00 Uhr Heilige Messe (+ Theresia Gombocz)

DI 28.6. 18.30 Uhr Heilige Messe

DO 30.6. 17.45 Uhr Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr Heilige Messe

SO 3.7. 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.15 Uhr Wort- und Kommuniongottesdienst

DI 5.7. 18.30 Uhr Heilige Messe
 (++) Martha Gaugusch, Ehemann und Eltern)

DO 7.7. 17.45 Uhr Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr Heilige Messe - anschließend eucharistische
 Anbetung bis 19.30 Uhr

Opfersammlung für das Straßenkinderprojekt der Wernberger Schwestern

SO 10.7. 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.15 Uhr Heilige Messe (+ Franz Zupan)
 mit Herzklang St. Josef und der Schola



DI 12.7. 18.30 Uhr Heilige Messe

DO 14.7. 17.45 Uhr Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr Heilige Messe

SO 17.7. 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS
9.00 Uhr Heilige Messe

DI 19.7. 18.30 Uhr Heilige Messe

DO 21.7. 17.45 Uhr Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr Heilige Messe

SO 24.7. 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS
 CHRISTOPHORUS-SONNTAG
9.00 Uhr Heilige Messe
 nach der Messe Fahrzeugsegnung

Änderungen in der Ferienzeit vorbehalten!

Wer immer nur das große Glück sucht, übersieht das kleine.

Liebes Gedenken an Verstorbene

28. Juni 2021
 Theresia Gombocz, Lerchenfeldweg
 30. Juni 2021
 Erika Felfernig, Gailweg
 22. Juli 2021
 Hermine Knaller, Hubertusweg
 14. Mai 2022
 Karl Kerschbaumer, Kämtnerstraße

Das Ewige Licht leuchte ihnen!

Herzliche Einladung zur
Monatswallfahrt
Jeden 13. des Monats
 bis Oktober jeweils um 18.30 Uhr
 vom Kirchlein Gratschach nach
 Maria Landskron
 19.00 Uhr Hl. Messe

Lebenslänglich.

Das klingt fürs Erste nach Haft, Strafe, Gefängnis. Natürlich gibt es auch Positives, das ein Leben lang dauern kann. Treue und Freundschaft zum Beispiel.

Unlängst wurde mir beim Kauf eines Kochtopfes sogar *lebenslange Garantie* versprochen. Ich bin nicht sicher, für wen oder was diese Zusage galt. Für den Topf, solange er seine Dienste tut? Für mich, solange ich ihn benutze oder gar für den Deckel? Logisch – natürlich für den Topf. Lebenslang ist halt eine vage Angabe, wer weiß schon, wie und wann das Leben eines Topfes endet?

Auch mein irdisches Lebensende ist ungewiss. Aber für Christen gibt es eine Garantie, die nie ausläuft. In der Bibel verspricht Gott seine Liebe mehrfach. Schriftlich. Für das ganze

Leben und darüber hinaus. Volle Garantie. Das wirkt beruhigend auf mich und sicher auch auf meine LUPE-LeserInnen.

Herzlich grüßt eure
Fini Kirchenmaus



Nächster Redaktionsschluss: Mo, 11.7.2022
 Das nächste Pfarrblatt erscheint am 22.7.2022
 email: pfarrblattst.josef@gmx.at